

# Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147  
44787 Bochum  
kunstmuseumbochum.de

Dienstag, Donnerstag, Freitag,  
Samstag und Sonntag:  
10:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch: 12:00 – 20:00 Uhr

## PRESSEINFORMATION

Mittwoch, 13. September 2023

### KUNSTMUSEUM BOCHUM BEREITET SICH AUF GROßES JUBILÄUM VOR – FÜHRUNGEN BIETEN EINEN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Mit *Our house is a very very very fine house* widmet das Kunstmuseum Bochum dem Museumsbau ab November eine große Ausstellung zum 40-jährigen Jubiläum. Im Vorfeld bietet ein umfangreiches Führungsprogramm Gelegenheit, Einblicke in die Vorbereitungen der Ausstellung, Restaurierungsarbeiten vor Ort und die besondere Architektur des Hauses zu erhalten.

Das Kunstmuseum Bochum nutzt die kommenden Wochen intensiv, um das Haus für die große Ausstellung *Our house is a very very very fine house* zum 40-jährigen Jubiläum des Museumsgebäudes vorzubereiten. Neben einer umfassenden Restaurierung des großen Wandmosaiks von Mogens Andersen im Foyer werden auch weitere Bereiche des Museums herausgeputzt. Bis zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung am 17. November gibt es im Rahmen von unterschiedlichen Führungen die Gelegenheit, mehr über die Architektur des Hauses und die Kunst am Bau zu erfahren, Einblicke in die großflächige Restaurierung zu erhalten und einen Blick in den Ausstellungsaufbau zu werfen.

#### FÜHRUNGEN ZUR ARCHITEKTUR UND KUNST AM BAU

Das Kunstmuseum Bochum ist ein Haus mit Werkstattcharakter – weniger ein Tempel der Repräsentation, mehr eine große, freundliche Werkstatt. So das Credo von 1983 zur Eröffnung des Museumsneubaus, der von den renommierten dänischen Architekten Jørgen Bo & Vilhelm Wohlert entworfen wurde. Zur Einweihung des Gebäudes 1983 wurden bis heute visuell prägenden Arbeiten wie das monumentale Wandmosaik im Foyer des Gebäudes von Mogens Andersen, eine Bodenplastik vor dem Eingang des Museums von Jiří Hilmar und eine Plexiglas-Lichtinstallation von Terry Haass sowie ein großformatiger Gobelin von Endre Nemes realisiert. Im Rahmen einer Führung zur Architektur und Kunst am Bau werden die künstlerischen Arbeiten sowie die Architektursprache des Gebäudes erkundet.

#### FÜHRUNGEN ZUR RESTAURIERUNG

Mit seinen rund 9.000 handbemalten Fliesen auf einer Fläche von 10x20 Metern begrüßt das große Wandmosaik des Künstlers Mogens Andersen seit 40 Jahren die Besucher\*innen im Eingangsbereich des Museums. Das Kunstmuseum nimmt das kommende Jubiläum zum Anlass für eine umfangreiche Restaurierung: Den ganzen September und Oktober über widmen sich insgesamt sieben Restaurator\*innen

# Kunstmuseum Bochum

Schritt für Schritt und Fliese für Fliese dem monumentalen Werk. Dabei wird jede Fliese einzeln vorsichtig mittels Dampfstrahl gesäubert. Im Rahmen der Führungen zur Restaurierung ist es möglich, das Fortschreiten des Reinigungsprozesses zu verfolgen und Einblicke in die Arbeit der Restaurator\*innen sowie die Entstehungsgeschichte des Wandmosaiks zu erhalten, dessen Fliesen einst in der Königlichen Porzellanmanufaktur in Dänemark hergestellt wurden.

Das Wandgemälde konnte 1983 durch großzügige Spenden des Landes Nordrhein-Westfalen realisiert werden, im September und Oktober 2023 wird es nun erneut durch Fördermittel des Landes NRW zum ersten Mal umfassend restauriert.

## BLICK IN DEN AUFBAU

Am 17. November eröffnet auf allen Etagen und in allen Räumen des Museums die Ausstellung *Our house is a very very very fine house* zum 40-jährigen Jubiläum des Gebäudes. Bis zur feierlichen Eröffnung sind ab Mitte September zwölf Künstler\*innen vor Ort, die ortsspezifische Arbeiten für die Ausstellung entwickeln und installieren. In der Führung sind Besucher\*innen eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen des Ausstellungsaufbaus zu werfen. Bei einem Rundgang hinter die temporären Absperrungen, eröffnet sich ein Blick darauf, wie aufwändig und manchmal haarsträubend ein Ausstellungsaufbau sein kann.

## INFOS & TERMINE

Die unterschiedlichen Führungen finden bis zur Eröffnung der Ausstellung *Our house is a very very very fine house* abwechselnd immer mittwochs um 17 Uhr und sonntags um 15 Uhr statt. Zu allen Themenführungen werden außerdem Termine speziell für Kinder und Erwachsene in kindgerechter Sprache angeboten. Der Eintritt zu allen Führungen ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Übersicht der Führungen:

#### Architektur und Kunst am Bau

Mittwoch, 13. September, 17 Uhr  
Mittwoch, 20. September, 17 Uhr  
Sonntag, 24. September 15 Uhr  
Sonntag, 15. Oktober, 15 Uhr (in kindgerechter Sprache)  
Sonntag, 29. Oktober, 15 Uhr  
Mittwoch, 15. November, 17 Uhr

#### Restaurierung des Wandmosaiks von Mogens Andersen

Mittwoch, 4. Oktober, 17 Uhr (in kindgerechter Sprache)  
Sonntag, 22. Oktober, 15 Uhr  
Mittwoch, 25. Oktober, 17 Uhr  
Sonntag, 5. November, 15 Uhr

#### Blick in den Aufbau von *Our house is a very very very fine house*

Mittwoch, 1. November, 17 Uhr (in englischer Sprache)  
Mittwoch, 8. November, 17 Uhr  
Sonntag, 12. November, 15 Uhr

# Kunstmuseum Bochum

OUR HOUSE IS A VERY VERY VERY FINE HOUSE  
18.11.2023 – 28.04.2024

Mit *Our house is a very very very fine house* zeigt das Kunstmuseum zum 40-jährigen Jubiläum des Museumsgebäudes eine ganz besondere Ausstellung. Der außergewöhnliche Bau der renommierten, dänischen Architekten Jørgen Bo & Vilhelm Wohlert wurde 1983 feierlich eröffnet. Heute prägt er die Wahrnehmung des Museums und gilt als herausragendes Beispiel der Museumsarchitektur. Zur Eröffnung 1983 wurden als sogenannte „integrierte Kunst“ und Kunst am Bau neue Arbeiten am und im Gebäude realisiert. Zum Jubiläum nimmt das Museum diese Tradition auf und lädt erneut Künstler\*innen ein, ortsspezifische Arbeiten für das Kunstmuseum Bochum zu schaffen: Für *Our house is a very very very fine house* entwickeln die Künstler\*innen Irene Fernández Arcas, Maximiliane Baumgartner, Mascha Fehse & Valentina Karga, Max Hübener, Alper Kazokoglu, Suchan Kinoshita & Olivier Foulon, Sara Manente, Deborah Robbiano & Sébastien Tripod, Laure Prouvost und Theresa Weber neue Arbeiten, die auf die architektonischen Besonderheiten des Gebäudes reagieren, sie verstärken und Formen des Zusammenkommens in den Mittelpunkt stellen. Mehr Informationen zu der Ausstellung folgen in Kürze.

Eröffnung: Freitag, 17. November 2023, 19 Uhr